



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Abteilung Boden und Biotechnologie





  

# Anpassung der Sanierungsziele aus Sicht der AltIV und der GSchV

26. November 2015





## Anpassung der Sanierungsziele aus Sicht der AltIV und der GSchV


Aufbau Präsentation

1. Bisherige Auslegung
2. Neue Auslegung
3. Auswirkungen der neuen Auslegung

---

26. November 20158. Fachtagung ChloroNet2



**Bisherige Auslegung von GSchV Anh. 2 Ziff. 22**

Art. 15 AltIV Abs. 2: Vom Sanierungsziel (bezüglich Grundwasser) wird abgewichen wenn:

1. dadurch die Umwelt gesamthaft weniger belastet wird und
2. unverhältnismässige Kosten anfallen würden und
3. die Gewässerschutzgesetzgebung eingehalten ist


**Au:** die Nutzbarkeit von Grundwasser gewährleistet ist: numerische Anforderungen GschV Anh. 2 Ziff 22: **1µg CKW/l** je Einzelstoff

→ **Kein Handlungsspielraum im Au**

**üB:** wenn oberirdische Gewässer, die mit Grundwasser in Verbindung stehen, die Anforderungen nach Anh. 2, Ziff. 11, 12 und 13 GschV erfüllen

→ **Anpassung Sanierungsziel möglich**

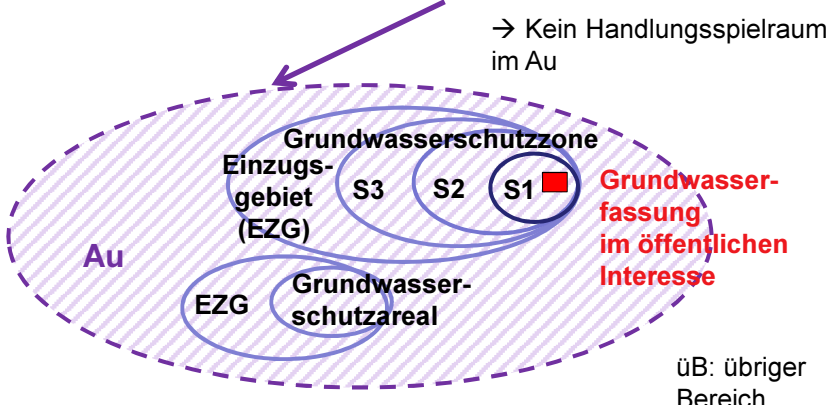
26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 3



**Bisherige Auslegung von GSchV Anh. 2 Ziff. 22**

**Au:** die Nutzbarkeit von Grundwasser muss gewährleistet sein: numerische Anforderungen GschV Anh. 2 Ziff 22: **1µg CKW/l je Einzelstoff**

→ **Kein Handlungsspielraum im Au**



The diagram illustrates the spatial hierarchy of groundwater protection. It starts with the 'Au' (Area of Use) as the outermost boundary. Inside it is the 'Einzugsgebiet (EZG)' (Catchment Area). Within the EZG, there is a 'Grundwasserschutzareal' (Groundwater Protection Area). This area is further divided into a 'Grundwasserschutzzone' (Groundwater Protection Zone) which contains three sub-zones: S3, S2, and S1. A red square is placed within the S1 zone, labeled 'Grundwasserfassung im öffentlichen Interesse' (Groundwater abstraction in the public interest). The area outside the Au is labeled 'üB: übriger Bereich' (Remaining Area).

26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 4

©ChloroNet

### Neue Auslegung von GSchV Anh. 2 Ziff. 22

- Formulierung: „...Anforderungen an GW, das als Trinkwasser **genutzt** wird, oder **dafür vorgesehen** ist“
- Bisherige Interpretation = gesamtes Au
- Neue Interpretation: Unterteilung Au in

**1. genutzt oder zur Nutzung vorgesehen** →

**1 µg CKW/l**  
(Anh. 2 Ziff. 22)

**2. nutzbar** →

Anh. 4 Ziff. 111 Abs. 2b GschV:  
Lebensmittelgesetzgebung = FIV =  
**K-Wert (AltIV)**

26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 5

©ChloroNet

### Auswirkungen

- Mehr Handlungsspielraum bei der Anpassung der Sanierungsziele im Au (bis K-Wert, ohne Anpassung = 1/2 K-Wert)
- Weiterentwicklung der Aussagen der Fachtagung 2013 und 2012

**Einzugsgebiet (EZG)**


**Zuströmbereich (Z<sub>u</sub>)**


**Einzugsgebiete:**

Im Gegensatz zum Au, dessen Ausscheidung auf einer rechtlichen Definition basiert, sind Einzugsgebiete **im Bundesrecht nicht definiert**. Ihre Ausdehnung hängt von **naturwissenschaftlichen Faktoren** und der **effektiven Grundwassernutzung** ab.

→ **Lösung:** Verwendung des **Zuströmbereichs Z<sub>u</sub>**, rechtlich definiert als Fläche, aus welcher ca. 90% des Grundwassers stammen, das höchstens entnommen werden darf (Anh. 4 Ziff. 113 GSchV)

26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 6



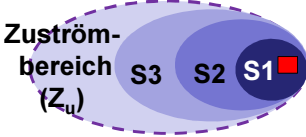
 **Auswirkungen**

**Definiert in GSchV:**

Art. 29 Abs 1 Bst c GSchV:

Die Kantone bezeichnen bei der Einteilung ihres Gebiets in Gewässerschutzbereiche (Art. 19 GSchG) die besonders gefährdeten und die übrigen Bereiche. Die ... besonders gefährdeten Bereiche umfassen:

- ...
- ...
- den Zuströmbereich  $Z_u$  zum Schutz der Wasserqualität bei bestehenden und geplanten, im öffentlichen Interesse liegenden Grundwasserfassungen, wenn das Wasser durch Stoffe verunreinigt ist, die nicht genügend abgebaut oder zurückgehalten werden, oder wenn die konkrete Gefahr einer Verunreinigung durch solche Stoffe besteht;
- ...



Zuströmbereich  $(Z_u)$

S3 S2 S1

---

26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 7



 **Auswirkungen**

**Definiert in Vollzugshilfe:**

→ Es gibt die **Praxishilfe zur Bemessung des Zuströmbereichs  $Z_u$** , BAFU, 2005

«Zuströmbereiche werden bezeichnet, um Trinkwasserfassungen vor Verunreinigungen (z.B. durch Nitrat, Pflanzenschutzmittel u.a. Schadstoffen) zu schützen. Die Praxishilfe erklärt Grundlagen, Untersuchungsmethoden und Vorgehensweisen.»



Zuströmbereich  $(Z_u)$

S3 S2 S1



Praxishilfe zur Bemessung des Zuströmbereichs  $Z_u$

---


26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 8

ChloroNet


**Auswirkungen**  
 Einzugsgebiet  $\approx$  Zuströmbereich  $Z_u$

Wenn die anderen Anforderungen gemäss Art. 15 AltIV eingehalten werden (Umwelt gesamthaft weniger belastet und unverhältnismässige Kosten) und sich der Standort im Au befindet, muss geprüft werden, ob die Altlast  $\star$  in einem Grundwasserschutzzone S1, S2, S3 oder im Zuströmbereich liegt.

→ wenn ja: angepasstes Sanierungsziel:  $1 \mu\text{g CKW/l}$  (weiterhin kein Spielraum)



→ wenn nein: angepasstes Sanierungsziel: **K-Wert**

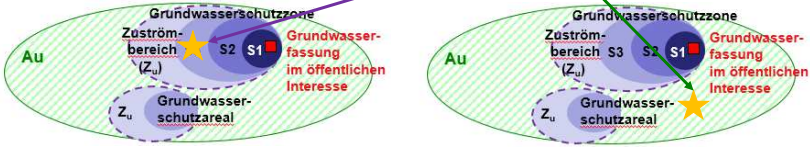


➔ **Unterschied ist nicht riesig, Spielraum ist weiterhin beschränkt.**

26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 9

ChloroNet

**Auswirkungen**  
 angepasstes Sanierungsziel:  $1 \mu\text{g CKW/l}$  oder **K-Wert**



Inputs und Anliegen der Abteilung Wasser / Sektion Gewässerschutz:  
 Abklären ob:

1. Grundwasserfassung: Ja / Nein?
2. Wieviel darf gepumpt (Konzession)? Dies ist neben den hydrogeologischen Eigenschaften für die Grösse des EZG bzw.  $Z_u$  entscheidend.
3. Änderungen der konzessionierten Entnahmemengen absehbar?
4. Zukunft: Wird Brunnen in naher Zukunft aufgehoben? Wird Brunnen in naher Zukunft neu in Betrieb genommen?

➔ **Koordination und Gespräch mit Wasserversorgungsplanung suchen!**

26. November 2015 8. Fachtagung ChloroNet 10